

Region V

Schachbezirk 8 • Freiburg

Impressum

RTL 3: Michael Rütten, Hauptstraße 147a, 77694 Kehl, ☎ 0176-21243031, MichaelRuetten@aol.com; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 1; Bereichsliga Süd, Staffeln 1 und 4;

RTL 4: Bernd Waschnewski, Kirchstraße 1, 79183 Waldkirch, ☎ 0163-6065274, rtl4@badischer-schachverband.de; *zuständig für:* Landesliga Süd, Staffel 2; Bereichsliga Süd, Staffeln 2 und 3.

Ehrenvorsitzender: Theodor Heizmann, Alte Straße 17, 79249 Merzhausen

Bezirksvorsitzender + Jugendleiter: Günter Raske, Im Clausenfeld 10, 79423 Heitersheim, ☎ 07634-4628, heiraske@t-online.de; **Stv. Bezirksleiter + Schriftführer:** Gerhard Prill, Im Bachacker 27, 79423 Heitersheim, ☎ 07633-8789, g.prill@tesionmail.de; **Internetbeauftragter:** Winfried Schüler, siehe BSV-Schriftführer; **Kasse:** Christoph Bung, Hummelstraße 13, 79100 Freiburg, ☎ 0761-4097484, christoph.bung@gmx.net; **Bezirksturnierleiter:** Bernd Waschnewski, siehe RTL; **Turnierleiter (Pokal, Blitz, Einzel):** Max Scherer, Obertal 2, 79252 Stegen, ☎ 07661-6876, mate-max.dreisamtal@t-online.de; **Wertungsreferent:** Barbara Hund, Jägerhäusleweg 21a, 79104 Freiburg, ☎ 07661-32944, an@barbara-hund.de; **Presse:** vakant; **Schulschachwart:** Dr. Michael Berlinger, Moosmattenstraße 1, 79117 Freiburg, ☎ 0761-6116860, m.berlinger@t-online.de; **Seniorenbeauftragter:** Hans-Dieter Weißflog, Schönbergstraße 138, 79285 Ebringen, ☎ 07751-910464, hd.weissflog@online.home.de

Homepage: www.schachbezirk-freiburg.de

Mädchen des Rotteck-Gymnasiums Freiburg deutscher Vizemeister

Sarah Hund. Am 2. Mai reisten 18 Teams aus ganz Deutschland nach Lingen. Die weiteste Anreise hatten mal wieder wir, die Mädchen vom Rotteck-Gymnasium. Neben den Favoritinnen aus Limburg und Aschaffenburg machten sich neben uns noch vier weitere Teams Hoffnung auf einen Podestplatz: die Mädchen aus Lingen, Trier, Berlin und Langen. Nachdem wir vor zwei Jahren einen guten siebten Platz belegt hatten und im letzten Jahr als Badischer Meister wegen eines gleichzeitigen Schüleraustausches nicht teilnehmen konnten, hatten wir uns für dieses Jahr ganz viel vorgenommen.

Das Turnier wurde in sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen. Am Freitag und Samstag wurden jeweils drei Runden gespielt und am Sonntag die entscheidende Schlussrunde. Zur Eröffnung der Deutschen Schulschachmeisterschaften fanden sich am Freitagmorgen neben dem Schulleiter der ausrichtenden Schule, Johannes Pruisken, auch der Oberbürgermeister Lingens, Dieter Krone, der erste Kreisrat des Emslands, Martin Gerenkamp, und der Präsident des Kreissportbundes des Emslands, Michael Koop, in der Jugendherberge Lingen ein.

Nachdem alle eine kurze Eröffnungsrede gehalten hatten und auch die Leiterin der Jugendherberge, Anne Haberland, alle herzlich willkommen geheißen hatte, eröffnete der Oberbürgermeister dann mit dem Zug e4 am 1. Brett der Lingener Mannschaft auch gleich die erste Runde.

Für uns lief der Tag aus schachlicher Sicht durchwachsen. In der ersten Runde konnten wir unsere Nervosität nicht verleugnen und patzten gewaltig. Trotzdem reichte es zu zwei knappen Siegen und einem Unentschieden und einem zweiten Platz nach drei Runden. Im parallel ausgetragenen Ersatzspielerturnier konnten wir zwei Punkte aus vier Partien erzielen. Der Tag klang mit einem gemütlichen Grillabend aus.

Der Samstag brachte dann die ersten Vorentscheidungen. Wir verloren gegen die Tabellenführer, konnten aber die Spiele gegen unsere direkten Konkurrentinnen gewinnen. Damit beendeten wir am Abend nach der 6. Runde den Turniertag wieder als Zweitplatzierte und konnten uns den Freizeitaktionen widmen: Linus-Schwimmbad, Minigolf, Tischtennis, Badminton oder einfach nur Sonnenbaden. Im Ersatzspielerinnenturnier lagen wir auf dem dritten Platz und hofften, diesen am Schlußtag zu verteidigen. Schon vor der letzten Runde stand Aschaffenburg als Deutscher Meister fest. Um die übrigen Pokalplätze kämpften am Sonn-

tagmorgen die derzeitigen Plätze zwei bis sieben. Nach der siebten Runde endeten am Sonntag um 11.00 Uhr die Deutschen Schulschach-Meisterschaften der **WK M** in Lingen mit der Siegerehrung. Für uns ging es um einen Pokalplatz und wir spielten unser bestes Match. Gegen die nominell deutlich stärkeren Limburger erkämpften wir ein 2:2, was zum tollen Vize-Titel reichte!

Auch im Ersatzspielerinnenturnier konnten wir mit einem Sieg den 3. Platz behaupten. Sieger wurde das Friedrich-Dessauer-Gymnasium aus Aschaffenburg, die mit 14:0 Mannschaftspunkten und 21,5 Brettpunkten verdient Deutscher Meister wurde.

Mit 10:2 MP wurde das Rotteck-Gymnasium Freiburg Zweiter, während die Private Marienschule Limburg mit 9:5 MP auf dem 3. Platz landete.

Die besten fünf Mannschaften wurden mit einem Pokal ausgezeichnet. Alle Spielerinnen und Betreuer erhielten außerdem eine Urkunde und ein Erinnerungspräsent.

Das Turnier verlief harmonisch ab und wir danken allen daran beteiligten Personen, Spielerinnen wie Betreuern! Ohne private Unterstützung der Eltern wäre eine solche Teilnahme nicht möglich.

28. Merzhauser Schnellschachturnier – erfolgreich im »Forum«



Das Teilnehmerfeld.

Foto: Jörg Bertram

Merzhausen hat eine neue Ortsmitte und mit dem Forum eine Festhalle, die sich sehen lassen kann. Zum ersten Mal konnten wir dieses Forum als Schacharena nutzen und nicht nur die Gäste waren von dem Ambiente begeistert. 62 Schachbegeisterte aus Nah und Fern spielten um die begehrten Preise über 11 Runden Schnellschach. Unter den Teilnehmern waren ein Großmeister, ein Internationaler Meister und drei FIDE-Meister. Dieses Mal spielten alle in einer großen Gruppe, so konnte es auch passieren, dass ein Anfänger gegen einen echten Profi spielen musste. Dies bedingt das Schweizer System, bei dem Punktgleiche gegeneinander ausgelost werden.

Fast pünktlich um 10.15 Uhr begannen die ersten fünf Runden vor der Mittagspause. In der Mittagspause konnten sich die Spieler bei Schäumele und Würstchen stärken, bis es die sechs Schlussrunden zu bewältigen galt. In den jeweiligen Spielpausen konnten sich die Spieler mit Kuchen und Snacks fit halten. Es blieb bis in die letzte Runde spannend, doch konnte sich in der Wertungsgruppe A der Favorit, der griechische **GM Spyridon Skembris**, zum vierten Mal in Folge das Preisgeld von 120 Euro sichern.

Jörg Bertram, 1. Vors. SF Schwarz-Weiß Merzhausen